

MEDIENMITTEILUNG – DEUTSCHE FASSUNG (MASSGEBLICH)

Hinweis: Massgeblich ist die deutsche Fassung dieser Medienmitteilung.

Sperrfrist: Montag 17. August, 1000 Uhr

«Den Mittelstand stärken, sodass eine vierköpfige Familie mit einem Einkommen über die Runden kommt» – die Schweizer Bevölkerung setzt im grössten Bürgerdialog zur Familienpolitik ihre eigenen Prioritäten

Cham/Zürich, 17.8.26. 1'758 Personen haben sich am Bürgerdialog «Deine Schweiz. Deine Familie.» von 20 Minuten und BrainE4 beteiligt, 1'635 eigene Ideen eingebracht und diese anschliessend selbst gewichtet. 20 Minuten hat die Ergebnisse am 15. August 2026 publiziert. Das Bild ist deutlich: Die Bevölkerung verlangt finanzielle Entlastung, den Ausgleich von Vorsorgelücken durch Betreuungsarbeit und echte Wahlfreiheit beim Familienmodell. Für das Schweizer Technologieunternehmen BrainE4 ist mit diesem Projekt zugleich der öffentliche Marktstart in der Schweiz geglückt.

Die Geburtenrate in der Schweiz liegt bei 1,28 Kindern pro Frau, dem tiefsten Wert seit Messbeginn im Jahr 1876. Über die Ursachen wird seit Monaten diskutiert – meist über die Köpfe jener hinweg, die es betrifft. Der Bürgerdialog «Deine Schweiz. Deine Familie.» hat deren Perspektive erstmals systematisch erhoben. Weder die Redaktion noch die Politik haben Antworten vorgegeben: Die 1'635 Ideen stammen ausschliesslich von den Teilnehmenden, und sie wurden ausschliesslich von den Teilnehmenden bewertet.

Was die Bevölkerung fordert

Am höchsten gewichtet wurde eine Aussage von bemerkenswerter Einfachheit: «Ein Einkommen soll für eine Familie reichen.» Präzisiert wurde sie dahingehend, dass es nicht zwingend das Vollzeitpensum eines Elternteils sein müsse – «ein 100-Prozent-Lohn sollte für eine Familie reichen, um gut leben zu können – oder zwei 50/50-Löhne».

Die weiteren Prioritäten lassen sich in fünf Befunden zusammenfassen:

- **Kosten in der Summe.** Nicht einzelne Posten belasten, sondern deren Summe: Wohnen, Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung und Altersvorsorge. Besonders häufig genannt werden die Krankenkassenprämien, verbunden mit der Forderung, Kinder prämienfrei zu stellen.
- **Teilzeit ohne Nachteile.** Beide Elternteile sollen Teilzeit arbeiten können, ohne finanzielle Einbussen und ohne berufliche Nachteile. Gefordert werden zudem ein erleichterter Wiedereinstieg und flexible Zeitmodelle.
- **Elternzeit und Zulagen.** Ein Mutterschaftsurlaub von mindestens sechs Monaten sowie höhere Kinderzulagen erhalten breite Zustimmung.
- **Vorsorgelücken schliessen.** Wer das Pensum für die Kinderbetreuung reduziert, verliert Lohn und Beitragsjahre bei AHV und Pensionskasse. Die Teilnehmenden verlangen einen Ausgleich – etwa dadurch, dass Betreuungsarbeit als Arbeitszeit anerkannt wird.
- **Anerkennung und Wahlfreiheit.** Sehr hohe Zustimmung erhält die Aussage «Es braucht ein Umdenken in der Gesellschaft. Kinder sind unsere Zukunft.» Staat und Wirtschaft sollen kein Familienmodell bevorzugen.

Aufschlussreich ist auch, was der Dialog nicht zeigt: Bei der Partnerwahl treten finanzielle Erwägungen deutlich zurück. Entscheidend sind Vertrauen und die Bereitschaft, Erziehungsarbeit tatsächlich zu teilen.

Warum ein Dialog mehr zeigt als eine Umfrage

Im Ideenduell-Verfahren von BrainE4 bringen die Teilnehmenden anonym und gleichberechtigt eigene Argumente ein und bewerten anschliessend die Argumente der anderen im direkten Vergleich. Tausende solcher Duelle ergeben eine mathematisch stabile Rangfolge. Die Stimmen werden nach vier Kriterien gewichtet: Geschlecht, Alter, Parteisympathie, Einkommen. Entwickelt wurde das Verfahren in einem Innosuisse-Projekt gemeinsam mit der OST (Ostschweizer Fachhochschule) und der ZHAW.

Christoph Strauss, Professor für angewandte Mathematik an der OST und Partner von BrainE4, hielt gegenüber 20 Minuten fest, das Modell erlaube es, «auch kontroverse Argumente sichtbar zu machen»; die Bestimmung des Konsenses sei «weltweit einmalig». Sein Kollege Lin Himmelmann, Professor für Data Science und Statistik, ergänzte: «Im Unterschied zu einer klassischen Umfrage mit vorgegebenen Antworten erhält man hier Ideen direkt von den Teilnehmenden.»

Geglückter Marktstart in der Schweiz

Der Bürgerdialog war die erste öffentliche Anwendung des Verfahrens im Schweizer Medienmarkt. Zuvor hatte sich der BrainE4 Stakeholder-Dialog in über 60 Organisationen bewährt – darunter bei Denner, in der Gemeinde Schwyz mit der ersten digitalen Landsgemeinde der Urschweiz sowie beim Medizinaltechnikunternehmen Medartis. Mit «Deine Schweiz. Deine Familie.» hat das Verfahren erstmals auf nationaler Ebene und unter öffentlicher Beobachtung Bestand gehalten.

Andreas Seonbuchner, Gründer und CEO von BrainE4: «Wir haben die Menschen nicht abgefragt, sondern argumentieren und selbst priorisieren lassen. Das Ergebnis ist präziser als jede vorgegebene Antwortliste – und es ist durch die Bevölkerung selbst validiert. Was sich in über sechzig Organisationen bewährt hat, hält nun auch der Öffentlichkeit stand.»

Ergebnisse öffentlich zugänglich

Die detaillierte Auswertung des Bürgerdialogs ist öffentlich einsehbar und wurde von 20 Minuten am 15. August 2026 publiziert ([LINK zu den Resultaten](#)). Die Resultate stehen Politik, Verwaltung, Verbänden, Wirtschaft und Medien als fundierte Grundlage zur Verfügung.

BrainE4 – kollektive Intelligenz aus der Schweiz

BrainE4 schliesst die Lücke zwischen klassischer Datenerhebung und tragfähiger Entscheidungsfindung. Das Ideenduell macht kollektive Intelligenz in Echtzeit nutzbar: anonym, gleichberechtigt, wissenschaftlich fundiert und nach frei wählbaren Kriterien gewichtet, für repräsentative Aussagen zur Gesamtbevölkerung. Entwickelt wurde das Verfahren mit zwei Professoren der Ostschweizer Fachhochschule OST in einem Innosuisse-Projekt. Eingesetzt wird es für Führungs-, Kultur-, Kunden- und Bürgerdialoge. BrainE4 ist 100 % Swiss Made mit Sitz in Cham (ZG).

Weitere Informationen und detaillierte Auswertung:

www.braine4.com

[LINK zu den Resultaten](#)

Kontakt für Medienschaffende:

Andreas Seonbuchner, Gründer und CEO | contact@braine4.com | +41 79 669 87 90